

Preußische Starthilfe für Hohenzollern

scheinen, als wenn die Räumlichkeiten nicht immer mit der Rücksicht auf die Gesundheit der darin Beschäftigten gereinigt wären.

In der auf Schloß Hornstein bestehenden Straf- und Besserungsanstalt wird ebenfalls Weberei betrieben. Hier sieht man die Webstühle, wie sie sein sollten, von hier aus /: es ist traurig zu sagen :/ muß der Gewerbstätigkeit ein Beispiel zur Nachahmung gegeben werden, wenn eine Verbesserung der Gewerbstätigkeit eintreten soll. Man ahme nur die vorhandenen Mittel nach, gegen diejenige Anleitung, die hier gewährt wird, und eine Besserung der Arbeiterverhältnisse und eine Verbesserung der Fabrikate wird erlangt werden. –

Die Untersuchungen können nicht geschlossen werden, ohne daß einer Eigentümlichkeit Erwähnung geschieht, die auf die geistige wie auf die körperliche Entwicklung des Menschen von großem Einfluß sein dürfte.

Es ist dies das auf dem Kopftragen der schwersten Lasten, sowohl von Kindern als von Erwachsenen. Es kann hier nicht die Aufgabe sein, die nachteiligen Folgen dieser Eigentümlichkeit zu erörtern; es muß dies Männern vom Fach überlassen werden, hierüber ein Urteil zu fällen. Bei der Untersuchung der Lage der Arbeiterbevölkerung wollte es scheinen, als wenn weder der Kretinismus, noch die soziale Stellung, noch die Lebensweise oder der etwa mangelhafte Schulunterricht allein diese Schloffheit, dieses geistige Unvermögen der unteren Klassen erzeugt hatte. Es mußte angenommen werden, daß alle diese Einwirkungen es allein nicht bewerkstelligen konnten, wenn so viele Menschen angetroffen werden, bei denen eine so eigentümliche Haltung des Körpers wahrgenommen wird, daß man der Meinung sein könnte, als habe das Rückgrat entschieden gelitten. Irgend eine äußere Einwirkung dürfte hier vorliegen, weshalb man glaubte, daß die Eigentümlichkeit des Lasttragens auf dem Kopfe als ein Gegenstand, der den Augen so nahe liegt, einer weiteren Untersuchung würdig erscheint. –

Sollen Einrichtungen irgend welcher Art eine Gewerbstätigkeit hervorrufen, so muß jede Eigentümlichkeit geprüft und untersucht werden; es müssen einige Übelstände, besonders aber Angewohnheiten, wenn diese irgend einen schädlichen Einfluß auf Geist und Körper ausüben, sei es durch Wort oder Schrift, oder wenn dies nicht durchdringen sollte, durch gesetzliche oder polizeiliche Maßregeln möglichst beseitigt werden.

Vieles ist vorhanden, was zu ändern ist. Bei der Bevölkerung im Allgemeinen bedarf es der Ausdauer; man darf nicht verzweifeln, wenn nicht in kurzer Zeit augenscheinliche Resultate zu Tage treten. Man wird mit Vorurteilen zu kämpfen haben, die mit der Zeit nur wegzuwischen sind; man stößt auf eine allgemeine Schloffheit, auf eine Niedergedrücktheit, auf eine Trägheit des Geistes und des Körpers; man wird finden: man lebt bloß für den Augenblick, ohne an den morgenden Tag zu denken, vollständig resigniert.

Trotzdem sind diese Zustände zu ändern, weil in dem Charakter der Bevölkerung eine Gutmütigkeit und Leichtgläubigkeit vorhanden ist, die bei einer richtigen Leitung viel Gutes und Erfreuliches versprechen. Es ist mit Sicherheit zu erwarten, wenn von allen Persönlichkeiten, die irgend einen Einfluß ausüben, das Ziel: eine Tätigkeit zu erwecken, unverrückt verfolgt wird; wenn die einzigen Kapitalien: Kraft und Zeit, die noch vorhanden, zu der gebotenen Arbeit mit den zweckdienlichsten Mitteln und Lehren zur richtigen Anwendung gebracht werden, daß mit der beginnenden Gewerbstätigkeit ein großer Teil der angezogenen